



Wir brauchen eine leistungsfähige Standort-Infrastruktur im Bezirk **Linz-Stadt**

Infrastruktur ist die Basis-Hardware unseres Lebens- und Wirtschaftsstandorts!

„Die bestehenden Unternehmen in Linz können sich nur dann erfolgreich entwickeln, wenn die Infrastruktur ausreichend zur Verfügung steht. Das gilt genauso für die Ansiedelung neuer Betriebe. Alle Prognosen gehen etwa von einem deutlichen Wachstum der Mobilität aus. Wir müssen jetzt dafür sorgen, dass die Infrastruktur auch für die nächsten Generationen gewährleistet ist, für Mobilität, aber auch für Energie und Kommunikation und dass Betriebsflächen zur Verfügung stehen. Als regionaler Standortentwickler machen wir uns dafür stark. In diesem Folder finden Sie unsere zentralen Forderungen zur regionalen Infrastruktur.“

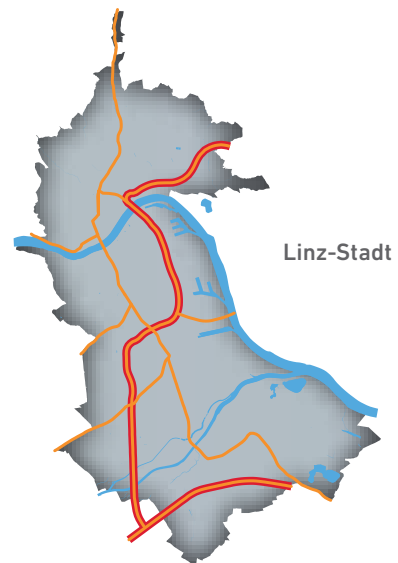
Weitere Forderungen finden Sie auf wko.at/ooe/l

KommR Mag. Klaus Schobesberger,
Obmann der WKÖ Linz-Stadt



Wir brauchen ausreichende betriebliche Produktions- und Kreativflächen

- Die Betriebsflächen im Linzer Stadtgebiet werden knapp. Eine aktive interkommunale Zusammenarbeit mit Umlandgemeinden in diesem Bereich gibt es allerdings noch nicht.
- Neue städtische Betriebsansiedlungsflächen sowie Kreativ- und Technologiefächen und die Umnutzung innerstädtischer Brach- und Leerflächen sind dringend notwendig für Betriebe, die an ihre Flächenkapazitätsgrenzen stoßen und Erweiterungsflächen brauchen oder überhaupt einen neuen Standort in Linz suchen.
- Es darf aber keine Widmung von Mega-Shopping-Cities und zusätzlichen überdimensionierten Handelsflächen im Linzer Stadtgebiet mehr geben.
- Mittelfristig sollte ein aktives Leerflächenmanagement im Handel durch Ausbau der Linzer Freiflächendatenbank (immobilien.linz.at), Flächenzusammenlegungen, Förderungen, Branchenmixsteuerung, usw. entwickelt werden.



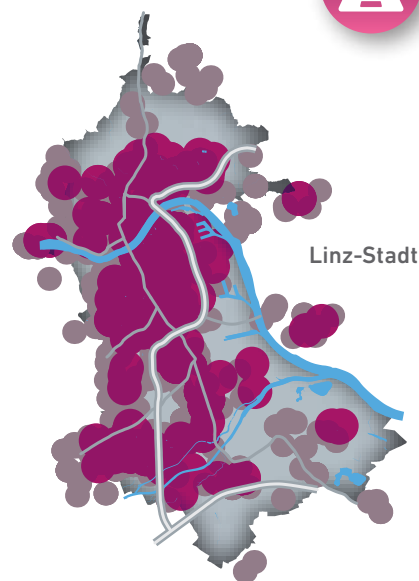
Unser Service:

Auf standortooe.at/l können gewerbliche Flächen kostenlos angeboten und nachgefragt werden (Büros, Geschäftsflächen, Produktions- oder Lagergebäude, unbebaute Betriebsgrundstücke).

Wir brauchen zukunftstaugliches Internet



- Die Mobilität von Daten und Informationen ist ein wichtiger Standortfaktor weit über die Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie hinaus auch in traditionellen Wirtschaftsbereichen.
- Linz hat eine gute Breitband-Internetversorgung mit einzelnen weißen Flecken vor allem in Stadtrandlagen.
- Aber was heute vielleicht noch passt, das passt zukünftig garantiert nicht mehr – daher gilt es rasch Breitbandversorgungslücken kostengünstig durch Kabel, Glasfaser und 5G zu schließen und ebenso weitere WLAN-Hotspots im Linzer Stadtgebiet einzurichten. Ebenso ist der Breitbandausbau entlang der Hauptverkehrsadern in die Umlandbezirke zB für verstärkte Home Office-Angebote bei Linzer Firmen voranzutreiben.



Ergebnisse der RTR-Netztests, Downloads über Browser, Jänner bis November 2018 - Quelle: rtr.at:

● **über 0,2 bis max. 50 Mbit/s**

Besonders im ländlichen Raum wurden also häufig Geschwindigkeiten von weit unter 50 Mbit/s gemessen

● **über 50 Mbit/s**

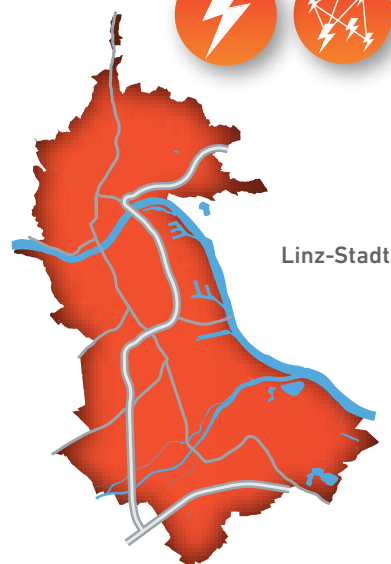
Testergebnisse über 50 Mbit/s konzentrieren sich auf den Zentralraum und zentrale Orte

Wir brauchen eine sichere Energieversorgung

Linz ist aufgrund seiner Industriestruktur ein energieintensiver Wirtschaftsstandort. Eine verlässliche, umweltverträgliche und leistbare Energieversorgung ist daher ein wichtiger Standortfaktor im globalen Wettbewerb.

Zentrale Punkte sind ein/e

- hohe Eigenerzeugungsquote in der Stromerzeugung,
- Verstärkung des Stromnetzes im öö. Zentralraum, sowie
- Ausbau des Stromtankstellennetzes für E-Mobilität.



Wir brauchen leistungsfähige Infrastruktur für unsere Mobilität

Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur sowohl für den Individual- als auch den öffentlichen Verkehr für alle 4 Verkehrsträger (Straße, Schiene, Flughafen, Hafen) ist der „Blutkreislauf der Linzer Wirtschaft“.



Viel ist geschehen – viel ist noch zu tun:

- Kapazitätssteigerung der A 7 im gesamten Stadtgebiet von Linz bis zur Anbindung an die A 1 und Beseitigung der Kapazitätsengpässe der A 1 rund um die Autobahnknoten Linz und Haid.
- Stadtnahe Linzer Osttangente von der A 7 bei Treffling mit Anbindung des Linzer Industriegebietes zur A 1 bei Ebelsberg.
- Rasche Fertigstellung der A 26 Linzer Autobahn (4. Donaubrücke und Westring) und Weiterbau als Nordring mit Lückenschluss zur A 7 in Linz-Urfahr.
- Durchgehend 4-spuriger Ausbau der Umfahrung Ebelsberg inkl. zweiter Tunnelröhre für den Mona-Lisa-Tunnel und direkter Anschluss an die A 1 bzw. Linzer Osttangente.
- Attraktives Parken für Unternehmer, Arbeitnehmer, Kunden und Lieferanten.
- Viergleisiger Ausbau der Westbahnstrecke inkl. Flughafenanbindung.
- Finalisierung des Neubaus der Eisenbahnbrücke und der 2. Nord-Süd-Schienenachse von Urfahr über Eisenbahnbrücke – Linzer Osten zum Hauptbahnhof mit optimaler Anbindung an Mühlkreisbahn/Regiotram im Bereich des Mühlkreisbahnhofs.
- Ergänzung der Summerauerbahn durch eine Stadtbahn/Regiotram ab der neuen Eisenbahnbrücke bzw. Linz-Auhof über Treffling und Gallneukirchen nach Pregarten.
- Weitere Stärkung der Schwerpunkte des Hafens Linz (Containerterminal, Logistik-Hallen und Speziallager für Gefahrgut und Kühlgüter).
- Sicherung und Ausbau der Linienflugverbindungen in die europäischen Wirtschaftszentren.
- Digitale App-Lösungen für „Patchwork-Mobilität“: Carsharing, Mitfahrbörsen, Park & Bike (E-Bike, E-Scooter), usw.



Weitere Infrastruktur-Forderungen für unsere Region finden Sie unter wko.at/ooe/l